Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 1 (1897)

Artikel: Blumenwächter

Autor: Kreidolf, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-572550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Blumenwächter.

Mit einer Originalzeichnung von G. Rreibolf, Tägerweilen (in Partenfirchen).

Hast eine Blume du Zärtlich geborgen; In deinem Blück fieb gu, Daß sie nicht morgen Dir ein Gaufler verdirbt.

Wo man heute nichts fah Ist's morgen nicht geheuer. Ueberall find fie da -Legen Teufelseier -Leichtfüße und flattergesellen.

Drum bist du nah oder weit, In Glück oder Sorgen: Balte den Stecken bereit, Daß dir nicht morgen Irgend ein Gaukler dein Liebstes verdirbt!

E. Kreidolf.



Monte Rola, Lyskamm.

Bon Brof. Dr. Mlb. Seim, Burich. Mit Kunftbeilage nach Photographie von Bittorio Sella in Biella.

In den südlicheren Teilen der Alpen kommen die ältesten und tiessten Gesteine der Erdrinde in größten Mess Da war die Erhebung schon alter als in den Ralkalpenzonen und da hat die Verwitterung und Ausspüllung ichon weit mehr abgetragen. Alle die Formen, die uns da vor Augen treten — Monte Rosa, Lys= tamm, sowie das fühne Matterhorn, sind aus viel massigeren Gestalten burch die Berwitterung herausgeschält und herausmodelliert worden. Die vorliegenden Berggestalten bestehen aus alten Graniten, grauen Gneisen und rostigen Gimmerschiefern. Die jungeren Gesteine, welche fie einst noch wohl einige tausend Meter mächtig bedeckt hatten, liegen in Gerölle, Sand und Schlamm zerrieben als Molassebilbungen beiber= seits der Alpen oder als biluviale Anschwemmungen in der Poebene, ber Rhone= und Rheinebene, und füllen hier ehemalige Meere und Seen aus. Roch immer geht die Modellierung fort. Wenn wir beim Auflofen bes Nachtfrostes in biefen Regionen eine kurze Weile stille achten, seben ober hören wir Gesteinstrummer zur Tiefe poltern und, sich häufend am Rande der Gisströme, bilden sie bie mächtigen Moränen. Die jetzigen Alpen repräsentieren nach dem Volumen nicht mehr die Hälfte beffen, mas über bas Meeresniveau aufgestaut worden ift.

Was aber die in unserm Bilde dargestellte Region besonders ergreifend und schön gestaltet, das ist die Art und Weise, wie der Mantel von Schnee und Gis bem Felsgestell sich anschmiegt — bald abrutscht ober abbricht und sich wieder erneuert, bald sich sammelt zu ungeheurer Mächtigkeit. 20 bis 60 Meter machtig find die Firneis= rinden auf dem Rucken des Nordend und auf dem Lyskamm, einige hundert Meter dick der Gisftrom von Gorner= und Findelengletscher. Schon die Spalten laffen die langfame Bewegung erkennen, man fieht an den Formen überall bas langfame Sinken zur Tiefe, bas fich in

wechselvollen Ereignissen vollzieht.